

Nordamerika.

Ein neuer nordamerikanischer See-Canal. Aus New York wird berichtet: In den vereinigten Staaten von Nordamerika hat der Plan eines Canals...

Verschiedenes.

Ein „Gambiruzug“ nach den Bierquellen in Bayern und Böhmen bereitet ein sündiger Unternehmer vor. Dem eingehenden Prospekt des feindlichen Unternehmens ist zu entnehmen: Die Kosten der acht...

Das kommt davon! Berliner Wäcker erzählen: Auf der Suche nach seiner Wohnung und seiner Frau befand sich den ganzen Mittwoch hindurch ein Schlossermeister...

Trinkgeldernutzen. Einen netten Beitrag zum Kapitel „Trinkgeldernutzen“ liefert der kürzlich vor dem Karlsruher Gewerbegericht zur Verhandlung...

Die Weibchendamme.

Roman von Carl Görlig. (Fortsetzung.)

Ungefähr zu derselben Zeit, wo die arme Theresie unter der Last ihres Seelenlebens, geschwächt von Hunger...

Während die Wohnung des Bankiers Drtmann auf der Schattenseite der Straße lag, reflektierten die Fenster der gegenüberliegenden Häuser dagegen den vollen Sonnenschein...

Wanz besonders funkeln die hohen Spiegelrahmen der Welle, welche Frau Kelling gemietet hatte und die Gräfin bewohnte...

zahlte, sondern der sogar noch seinem Herrn wöchentlich 27 Mk. von den Trinkgeldern abliefern mußte. In den letzten drei Wochen, in denen der Hausbürsche noch in Diensten war...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Badnang, 21. Sept. Bei der um 2 Uhr vorgenommenen Bezirkssprämierung sind nachstehenden Landwirten Preise zuerkannt worden:

- 1) für ältere Färrn mit 2-4 Schaufen: 2. Preis 30 Tr. Großh. 3. " 30 Schmidgall, Zell. 4. " 25 Schmidgall, Steinbach. 2) für jüngere Färrn: 2. Preis 25 Schwarz, Althütte. 3. " 20 Arbeiterkolonie Erlach. 4. " 15 Diehl, Katharinenhof. 5. " 10 Krauter, Waldrems. 6. " 10 Haag, Berwinfel. 7. " 8 Müller, Steinberg. 8. " 8 Frucht, Waldhorn, Badnang. 9. " 8 Schultheiß Kibler, Unterweibach. 10. " 8 Schmid, Nöthleshof. 3) für Kühe: 2. Preis 30 Kibler, Sachseweilertshof. 2. " 30 Müller, Steinberg. 3. " 25 Tr. Oberhöfenthal. 4. " 25 Hügel, Unterweibach. 5. " 20 Regger, Ungeherrhof. 6. " 20 Renner, Großh. 4) für Kalben: 1. Preis 30 Schultheiß Wegger, Strümpfelbach. 1. " 30 Benigms, Ungeherrhof. 2. " 30 Feucht, Waldhorn, Badnang. 3. " 25 H. Spolzwarth, Wandaab. 4. " 20 Jügel, Schwarzenm., Murrhardt. 5. " 20 Schmeiger, Murrhardt. 6. " 20 Diehl, Katharinenhof. 7. " 15 Fr. Kibler, Badnang. 8. " 15 Schmid, Nöthleshof. 9. " 15 Braun, Ungeherrhof.

- 4. Preis 15 Wäßl, Murrhardt. 5. " 10 Weitingger, Rödersberg. 5. für Eier: 2. Preis 15 Tr. Großh. 3. " 15 Striebel, Waldrems. 6 für Mutterfchweine: 1. Preis 18 Hirtel, Sulzbach a. M. 2. " 18 Arbeiterkolonie Erlach. 3. " 16 Schultheiß Wegger, Strümpfelbach. 4. " 14 Krauter, Nietenau. 4. " 14 G. Helmle, Badnang. 6. " 10 Kurz, Seemühle-Unterweibach. 1. Nachpreis 8 Müller, Steinberg. 2. " 6 Schultheiß Kibler, Unterweibach.

Hgl. Forstamt Schorndorf.

Revieramt Unterweibach. Die Revierepreise für das Jahr 1897 betragen: pro Baummeter für:

- Eichen: Später 30 M. - Pf. Brigel 8 M. - Pf. Brigel 14 M. - Pf. Später 9 M. 20 Pf. Brigel 8 M. 10 Pf. Brigel 8 M. - Pf. Brigel 7 M. - Pf. Brigel 8 M. - Pf. Brigel 7 M. - Pf. Wippen etc.: Später 5 M. - Pf. Brigel 4 M. - Pf. Nadelholz: Später 15 M. - Pf. Später 8 M. - Pf. Später 9 M. 10 Pf. Brigel 6 M. - Pf. Brennrinde 4 M. - Pf. Welle p. 100 St. eichen M. 9., Buchen M. 24. Birken M. 15, erlen, asp. M. 13, Nadelholz M. 12.

Bei der herannahenden Zeit der Dölmst-

bereitung weist der S. M. auf die in den vergangenen Jahren gemachte Beobachtung, daß aus auswärtigem Oel bereiteter Most zumellen einen mehr oder weniger starken Karbolgeschmack und Geruch zeigte...

Obstpreise.

Stuttgart, 19. Sept. Wilhelmplatz. Zufuhr 200 Ztr. Mostobst. Preis per Ztr. 5 M. - Pf. bis 5 M. 30 Pf.

Kartoffel- und Krautmarkt.

Stuttgart, 19. Sept. Zufuhr 800 Ztr. Kartoffel. Preis pr. Ztr. 3 M. 50 Pf. bis 3 M. 80 Pf. - Filderkraut: Zufuhr 2000 Stück. Preis per 100 Stück 16 bis 18 M.

Geforben:

In Stuttgart: Ernestine Wolf, geb. Groß, Kaufmanns Gattin. - Louis Ba nklin, Kommerzienrat, Neuffingen. - G. L. C. K. pr. preuß. Zeughaupmann, Ulm.

besuchen wie vorgestern die Oper? Dann wäre ich schlecht unterrichtet worden! Sie hatte sich etwas aufgerichtet und füllte hierbei das Buch unter ihren Händen.

„Ja so,“ sprach sie weiter zu sich, „ich vergesse eins über das andere!“ Dann schlug sie das Buch auf und fing an, darin zu blättern. So leihfam und rätselhaft vieles bei der Gräfin auch war, so merkwürdig war auch die Feltüre, welche sie sich gewählt hatte.

Unbedingt mußte es in der Absicht der Gräfin liegen, Aufsehen erregen zu wollen, Aufsehen um jeden Preis, selbst auf Kosten ihres eigenen Wohlbehagens; denn sie konnte sich in diesem grellen Sonnenschein, der ihre Augen blendete, unmöglich wohl befinden.

Wer diese seltsame Frau, deren Schönheit in ihrem Art nicht übertroffen werden konnte, vor zwei Abenden in der Loge des Opernhauses gesehen und sie jetzt in dieser raffiniert gewählten Blumenumgebung an geöffneten Fenstern sich allen Blicken wieder preisgegeben sah, der konnte nicht um Zweifel bleiben, daß sie mit dieser Schaustellung einen bestimmten Zweck verbinden mußte, - aber welchen? Das blieb räthelhaft.

(Fortsetzung folgt.)

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 149. Mittwoch den 23. September 1896. 65. Jahrg. Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. ...

Abonnements-Einladung auf den Murrthal-Boten.

Zu dem am 1. Oktober beginnenden neuen vierteljährlichen Abonnement auf den Murrthalboten mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“...

Die Redaktion.

Oberamtsstadt Badnang. Bau-Akkord. Die bei Erstellung eines Stallgebäudes vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Schloffer- und Flaschnerarbeiten sollen in Akkord gegeben werden.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die bei Erstellung eines neuen Schuppens vorkommenden Maurerarbeiten im Betrage von 385 M. Zimmerarbeiten im Betrage von 515 M. werden in Akkord gegeben.

Zu dem Konkursverfahren.

über das Vermögen des + Johann Georg Grimmer in Heutenbach ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverdict der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des + Johann Georg Grimmer in Heutenbach beträgt das Guthaben der unberechtigten Gläubiger 14509 M. und das unter sie zu verteilende Vermögen 7410 M., wovon noch die Kosten abgehen.

Bekanntmachung.

Nachdem seitens des K. Oberamts auf Antrag der Bezirkskrankenkasse bezw. der Ortskrankenkasse der Gerber angeordnet wurde, daß die Meldestelle (b. h. das Polizeikommissariat) die Duitungsarten der neu eintretenden Arbeiter entgegenzunehmen habe...

Bekanntmachung.

betr. die Anmeldung von Arbeitern und Diensthöten zur Invaliditäts- & Altersversicherung. Nachdem seitens des K. Oberamts auf Antrag der Bezirkskrankenkasse bezw. der Ortskrankenkasse der Gerber angeordnet wurde...

Badnang.

Die Stelle des Armenwafers ist erledigt. Tüchtige Bewerber werden aufgefordert, ihre selbstgeschriebenen und mit Zeugnissen belegten Meldungen spätestens bis Samstag den 26. d. M. bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Heiningen.

Schafweide-Verpachtung. Die hiesige Winterfchafweide, welche von Martini 1896 bis 20. März 1897 mit ca. 180 Schafen besetzt war, wird verpachtet.

Burgstall.

Bestellungen auf gutes rheinisches Mostobst können gemacht werden bei W. Bollinger. Bei Abnahme ganzer Waggons billigste Preise.

Höhere Handelsschule Calw i. W.

Beginn des Wintersemesters am 5. Oktober (2. Semester). I. Abteilung: Zweijährige Vorbildung bis zum kaufm. Beruf. Aufnahme schon mit 13 Jahren.

Getunden

wurde gestern vormittag in hies. Stadt eine Banknote. Eigentumsanprüche sind binnen 3 Tagen beim Stadtschultheißenamt geltend zu machen.

Bugelauten

ist dem Gottfried Ebinger, Küfer hier ein langhaar. schwarzbrauner Fohhund mit weißer Brust, welchem Hals u. braunen Punkten über den Augen. Der Hund trägt ein lebrnes Halsband mit 2 Pfeifingerringen.

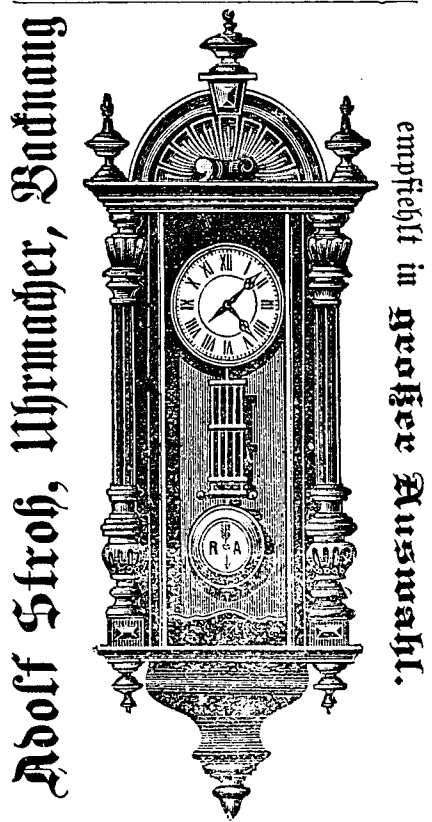
Großer Laden

in guter Geschäftslage wird per bald oder später zu mieten gesucht. Offerte unter Angabe des Flächeninhalts und Preises befördert sub Chiffre Q. 2104 Chr. Pfeiffer, Annoncen-Expedition Stuttgart.

Februermann kann Geld verdienen

durch Vertretung meiner Annoncen-Expedition. Off. an A. J. Hellmuth, Pforzheim etceten.

Volksfest-Lose
 à 1 M., Ziehung 30. Septbr.
 empfiehlt und verbindet
E. Mayer v. Nathaus.
Essig- u. Senf-Fabrik
G. Schmiedel in Cannstatt
 empfiehlt speziell präparierten
Einmach-Essig,
echten Wein-Essig,
 das Liter zu 30 Pf.
 Qualität für englische mixed pickles
 ohne vorheriges Kochen verwendbar
 Früchte nur fast zu übergießen, von
 unerreichter Conservierungskraft
 hochfeinem Aroma und köstlichem
 Wohlgeschmack, gleich vorzüglich für
 Salat und Saucen.
 In Cannstatt zu haben bei
Ernst Haag a. Markt.



Herstellung von Cement-Böden und Trottoirs
 Beton- u. Asphaltarbeiten
 jeder Art.
 Pferde-, Vieh- u. Menschen- u. Brunnenröhren
 Boden-Plättchen
 in der Farben empfohlen
 Krutina & Mühle
 Untertürkheim bei Stuttgart.

Treibriemen
 bester Qualität
 bei Gebr. Stens, Esslingen
 Grotten- u. Treibriemenfabrik.
 Ein tüchtiger
Knecht
 mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht
 von **Hinderer, Eugenberg.**

Amliche Nachrichten.
 Von der K. Regierung des Jagdtreffes ist am 19. Sept. d. J. die Wahl des Verwaltungskandidaten Ernst Kinkel von Altdorf, M. Wetzheim, zum Distriktsleiter der Gemeinde Altdorf bestätigt worden.

Tagessübersicht.
Württembergische Chronik.
 Badnang, 23. Sept. Die Bezirksprämierung des landwirtschaftlichen Vereins am Montag nachmittag nahm bei schönstem Wetter einen ganz stotzen Verlauf. Wir konnten in letzter Nummer die Bekker der prämierten Tiere unsern Lesern noch mitteilen und tragen nun die Namen der prämierten Diensthöfen nach, welche aus der Hand des Vorstands Herrn Oberamtmann Kälber ihre Prämien von der Tribüne aus eingehändig bekamen. Neben je einem Ehrenbrief und Spelung auf Kosten des Vereins erhielten nachstehende Diensthöfen 10 M.:
 Adam Baier von Oberheimbach bei Karoline Neff Wwe. in Sulzbach.
 Karl Bauer von Eichenstruch bei Amalt Maier in Eichenstruch.
 Andreas Weiswenger von Bauffen a. K. bei Amalt Braun in Klingen.
 Jakob Erb von Cottenweiler bei Jakob Ruesch in Oberhöfenthal.

Turn-Verein Badnang.
 Am Sonntag den 27. Septbr.
 wird der Turnverein Badnang zum Schlusse der Sommerübungen ein
Abturnen,
 wozu ganz besonders die passiven Mitglieder und Freunde der Turnsache eingeladen werden, abhalten.
 Die Einteilung ist folgende:
 Bei günstiger Witterung:
 12 1/2 Uhr: Sammlung der Turner im Lokal.
 1 Uhr: Turnmarsch auf den Turnplatz.
 1-3 Uhr: Kreisübungen.
 3-6 Uhr: Schau- und Kürübungen.
 6 1/2 Uhr: Turnmarsch durch die Stadt in Würt'schen Gartenplatz,
 daselbst **Tanzkränzchen mit Preisverteilung.**
 Eintritt für Nichtmitglieder 1 M.
 Bei ungünstiger Witterung:
 1-3 Uhr: Kreisübungen in der Turnhalle.
 3-7 Uhr: Musikalische Unterhaltung im Engelsaale.
 Eintritt 20 Pf.
 7 Uhr: **Tanzkränzchen im Würt'schen Gartenplatz mit Preisverteilung.**
 Eintritt für Nichtmitglieder 1 M.
 Die Musik wird von einer Abteilung der Ludwigsburger Dragoner gestellt.
 Etwaige den Turnern zugehörte Gaben wollen an Friseur Afermann, Schriftführer des Vereins, übergeben werden.
Der Ausfluß.

Badnang.
1896er Oberingelheimer Frühburgunder
 1/2 Liter 35 Pf. hat im Ausfluß
Runberger.

kupf. Brenngeschirr
 hat im Aufzuge zu verkaufen
A. Erb, Kupfermeister.
 Unterweissach. Eine
Büffe,
 5 Eimer haltend, verkauft billig
G. Bäuerle.
 Ein zuverlässiger
Knecht,
 welcher mit Pferden umzugehen weiß, kann gegen hohen Lohn und gute Behandlung sogleich eintreten.
 Zu erfragen bei
Kienze a. Blume, **Badnang.**
 Ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
 kann sofort oder 1. October eintreten.
 Zu erfragen bei der
 Expedition d. Bl.

Gottfried Glück von Hauptspach bei Dießel, Rittergutbes. in Catharinenhof.
 Wilhelm Hirsch von Leonbronn bei demselben.
 Karl Hofmeister von Thamm bei Gottl. Treß, Anwalt in Oberhöfenthal.
 Johann Kielwein von Langert bei Güterbesorgerer Ullrichsneider hier.
 Jakob Knaut von Hördhof bei J. Frey in Hoffelb.
 Johann Kübler von Oberroth bei Fr. Klenz in Hausen a. M.
 Gottlieb Dautel von Cottenweiler bei Louis Häuser, Unterweissach.
 Rosine Dautel von Bruch bei Kammerw. Schlegner in Unterweissach.
 Louise Häuser von Sippoldsweller bei Frau Breuninger a. Krone hier.
 Friederike Kleinmiedt von Däfern bei Fr. Holzwarth, Stiftsgrundhof.
 Karoline Kugler von Räsbach bei J. Knapp, Neuschönbühl.
 Gottlieb Müller von Böhringweiler bei Gutbesitzer Fidler, Großspach.
 Margarethe Schieber von Eichenstruch bei Joh. Häusermann, Großspach.
 Karoline Schiefel von Unteröfen bei Handelsgärtner Wolf hier.
 Rosine Schleich von Murrhardt bei Gottl. Bay, Waltersberg.

Einladung.
 Zu unserer am Samstag und Sonntag den 26. und 27. Septbr. stattfindenden
Hochzeitsfeier
 laden wir Freunde und Bekannte von Badnang und Umgebung in das Gasthaus z. Stern hier freundlichst ein.
 Der Bräutigam:
 Heinrich Schlägenhauff, Winnenden.
 Die Braut:
 Pauline Noos, Badnang.

Unterweissach.
Erythallzucker
 zu den billigsten Tagespreisen bei
W. Wedert.
Omnicolor
 färbt rasch, mühelos und ohne die Hände zu beschmutzen, dabei unwaschecht. Stoffe etc. dinst in allen moderneren Farben. Zu haben à 35 Pf. bei
 A. Conrad, Untere Apotheke. A. Dorn, Drogerie.

Eier- & Zwiebel-Empfehlung.
Eier fortwährend um den billigsten Tagespreis.
prima Preiszwiebel
 per Pfd. 5 Pf., bei Mehrabnahme bedeutend billiger bei
Hilger Morcher a. Markt.
 Badnang.
 Bis 1. Octbr. wird ein ordentliches Mädchen, nicht unter 14 Jahre alt, als
Laufmädchen
 gesucht.
Marie Vinçon.

Gefunden
 eine schwarze **Reisfontelle.**
 Woguhalen **Reisfontellestr. 20.**
Badnanger Wochenmarkt.
Viktualien-Preise
 vom 23. September 1896.
 500 Gramm Butter, jauer 80-90 g
 " " süße 100-
 2 Stück Eier 12-13
 1 Hahn (Durchschnittspreis) 65-
 1 Gans 3-40
 1 Ente 1-40
 1 Henne 1-80
 1 Taube -
 Küferfleisch, pr. Paar 52-78 M
 Milchschweine 20-28 M
 1 Kilo weißes Brot 23 g
 2 Kilo schwarzes Brot 36
 500 Gramm Rindfleisch 60
 " " Kalbfleisch 60
 " " Schweinefleisch 60
 " " Schmalz 50
 " " Schweinefleisch 65-70

Marie Weber von Bruch bei Fr. Glinger, Anwalt, Mettelberg. Mit 5 M.
 Karl Friedrich Ernst von Bruch bei Gustav Fickler, Schönhof.
 Johann Klenz von Steinberg bei Häuler-Wogt, hier.
 Johann Krimmer von Fornsbach bei Johann Müller, Fornsbach.
 Robert Müller von Wattenweiler bei Feucht zum Waldhorn hier.
 Johann Münz von Boggenhof bei Daniel Bayer, Oberhöfenthal.
 Johann Schaal von Röhersberg bei Gottl. Osterle, Röhersberg.
 Johann Friedrich Schmalzgrieb von Vießelheim bei Karl Käß, hier.
 Emanuel Weiß von Großerlach bei Kammerw. Michelfelder, Großspach.
 Friedrich Wöhler von Almersbach, bei Sonnenwirt Kemmer, Großspach.
 Barbara Beck von Winterlingen bei Joh. Häusermann, Großspach.
 Gottlieb Braun von Steinberg bei G. Kadel, Kaufmann, Murrhardt.
 Karoline Brosi von Großspach bei Friedr. Bauer, Landwirt, Großspach.
 Karoline Deininger von Oberhöfenthal bei Gg. Karl Gruber, Germannsweller.

Pauline Hahn von Murrhardt, bei C. Schweizer Murrhardt.
 Wilhelmine Gerle von Weidelsheim bei Farrer Berth, Oppenweiler.
 Christine Kächele von Böhringen bei Farrer Berner, Unterweissach.
 Veronika Kelle von Ebersberg bei Ewennwirt Brey, Unterweissach.
 Pauline Kleinmiedt von Reichenberg bei Fr. Holzwarth, Stiftsgrundhof.
 Karoline Klink von Großspach bei Karl Schramm, Middelbach.
 Luise Friederike Klotz von Bruch bei J. F. Weidener, Germannsweller.
 Luise Lauber von Unterweissach bei A. Winter, Kaufmann hier.
 Karoline Pfizenmaier von Eberfetten bei W. Krauß, Kaufmann hier.
 Marie Preß von Unterweissach bei Kaufmann Schlegner hier.
 Pauline Schieber von Räsbach, bei Joh. Häusermann, Großspach.
 Luise Schramm von Waldbrom bei Verwalt.-Aktuar Steiner hier.
 Magdalene Wurf von Obermühle bei Karl Wieland in Schönbrom.

Das Festmahl fand im Anschluß an die Preisverteilung im Gasthof z. Post statt, an welchem viele Landwirte teilnahmen. Im Verlauf des vorzüglichen Mahles toastete der Vereinsvorstand auf die prämierten Diensthöfen in markigen Worten, einer der letzteren dankte im Namen derselben. Gutbesitzer W. Meyer brachte sodann dem Vorstand für seine vortheilhafte Vereinsführung den Dank entgegen. Unsere Stadtkapelle konzertierte über die Tafel und trug neben dem köstlichen Trunk aus dem Postkeller zur Belebung der Unterhaltung bei. Den Schluß bildete eine fröhliche Vereingung bei bekanntem gutem Stoff im „Waldhorn“.
 * **Badnang, 23. Sept.** Auf den würt. Eisenbahnen tritt der Winterfahrplan am 1. Okt. in Kraft. Änderungen auf der Murrbahn in den Aufstufungs- und Abgangzeiten treten nur mit dem Frühzug nach Waiblingen—Stuttgart ein, der statt 4.20 um 5 Uhr 20 abgeht.
 — In **Mannberg** wurde bei Kaufmännern der ledige Sohn des Bauern Roth durch den in Eugenberg bediensteten Knecht G. Wieland, gleichfalls von Mannberg begütert, gestochen. Die Wunde soll nicht lebensgefährlich sein.

□ **Großerlach, den 21. Sept.** Am letzten Sonntag nachmittag erstattete der Landtagsabgeordnete Käß in Kraft. Änderungen auf der Murrbahn in den Aufstufungs- und Abgangzeiten treten nur mit dem Frühzug nach Waiblingen—Stuttgart ein, der statt 4.20 um 5 Uhr 20 abgeht.
 — In **Mannberg** wurde bei Kaufmännern der ledige Sohn des Bauern Roth durch den in Eugenberg bediensteten Knecht G. Wieland, gleichfalls von Mannberg begütert, gestochen. Die Wunde soll nicht lebensgefährlich sein.

□ **Großerlach, den 21. Sept.** Am letzten Sonntag nachmittag erstattete der Landtagsabgeordnete Käß in Kraft. Änderungen auf der Murrbahn in den Aufstufungs- und Abgangzeiten treten nur mit dem Frühzug nach Waiblingen—Stuttgart ein, der statt 4.20 um 5 Uhr 20 abgeht.
 — In **Mannberg** wurde bei Kaufmännern der ledige Sohn des Bauern Roth durch den in Eugenberg bediensteten Knecht G. Wieland, gleichfalls von Mannberg begütert, gestochen. Die Wunde soll nicht lebensgefährlich sein.

Altdorf, 21. Sept. Seine Majestät der König fuhr heute morgen mit der Bahn nach Biberach und wurde daselbst bei der Ankunft am Bahnhof durch Oberamtmann Höfliche, Stadtschultheiß Müller und Fern. von König-Warthausen empfangen. Nach Begrüßung derselben beging Seine Majestät die Front des aufgestellten Krügers- und Militärvereins, begab sich sodann unter begeisterten Hochrufen der zahlreich versammelten Bevölkerung zu Wagen nach dem Mandövergelände und wohnten dort den Übungen der Truppen an. Nach Schluß der Mandöver fuhr der König zu Wagen nach Biberach und mit der Bahn wieder hierher zurück. Zur Tafel waren Hofamternverwalter Kern und Oberförster Schiedt geladen. Nach derselben fuhr Seine Majestät der König mit der Bahn nach Saulgau, wo Allerhöchstderselbe bei der Ankunft auf dem Bahnhofe von dem Oberamtsverwalter Seifritz und dem Stadtschultheißen Mack empfangen wurde. Durch die reichbesagten Herren der Stadt begab sich Seine Majestät, von der zahlreich anwesenden Bevölkerung aus herzlichste begrüßt, nach dem Festplatz des 50. landwirtschaftlichen Bezirksfestes, befristeten unter Führung der Gemeinderäte die Obstausstellung in der Turnhalle, den Festplatz, die Wagengruppen des Festzuges sowie die Wagen- und Schiffsausstellung. Von hier fuhr Seine Majestät nach dem Gasthof zur Post, wo die Mitglieder des landwirtschaftlichen Bezirksvereins noch beim Mahle versammelt waren. Während deselben toastierte der Staatsminister des Innern auf Seine Majestät, Allerhöchsthochselige mit einem Hoch auf den feiernden Verein erwiderten. Nach dem Mahle feierte der König mit der Bahn wieder hierher zurück.

□ **Mannberg, 22. Sept.** Heute mittag 1 Uhr 20 Min. kam Se. Maj. der König hier an. Auf dem Bahnhof waren anwesend der Stadtschultheiß und die hiesigen Behörden. Bei der Ankunft des Königs ertönten Wäckerlgeschrei. Hierauf begab sich der König durch die festlich geschmückten und reich besagten Straßen auf die Kuppelmauer, wo er die dortige Bezirks- gewerbeausstellung besichtigte. Der König sprach seine größte Befriedigung aus sowohl über das Arrangement als über die prächtige Einteilung der Ausstellung. Später begab sich Se. Maj. der König, begleitet von den bürgerlichen Kollegien und den Spitzen der Behörden nach dem Bahnhof, wo er um 2 Uhr 25 Min. die Stadt wieder verließ.

□ **Stuttgart, 21. Sept.** Die fünfte Hauptversammlung des Verbandes deutscher Gewerbevereine wurde heute vormittag eröffnet. Der Vorsitzende, Verbandsvorsitzender Berghausen (König), begrüßte die Versammlung, speziell die Vertreter der Reichsregierung, der württembergischen und der hiesigen Regierung, und wies auf die Wichtigkeit des diesmaligen Verbandstages hin, der sich mit der Organisation des Handwerks zu beschäftigen habe. Namens des Staatssekretärs Boetticher begrüßte Geheimrat Witzel in den Kongress; angesichts der großen Tragweite des Hauptberatungsgegenstandes habe die Reichsregierung gerne einen Vertreter entsandt. Es folgte weiter die Begrüßung durch Vertreter der württembergischen Regierung, des bayrischen Gewerbevereins (Direktor v. Kramer) und den hiesigen Oberbürgermeister. Dieser erklärte die in der gestrigen Versammlung erfolgte Behauptung, daß der preussische Gesandtschaftsbesand die Organisation des Handwerks die Selbsthilfe des Handwerks untergrabe, als zuneigehend, er hoffe, daß dieser Entwurf eingehend geprüft, aber nicht in Ausführung kommen werde. Ohne Zwang komme nach seiner Ueberzeugung das Handwerk nicht vorwärts. Die Wünsche der Behörden werde nicht brüden sein. Finanzamtmann Trübinger hielt alsdann einen längeren Vortrag über die Lage des Klein-Handwerks nach den Erhebungen des Vereins für Sozialpolitik. Schneider (Gießen) gab einen geschätzlichen Nachblick über die Handwerkerbewegung und die Lage des Handwerks in den letzten 50 Jahren. Im weiteren Verlauf der Sitzung teilte der Vorsitzende Berghausen (König) mit, daß über 200 Teilnehmer in der heutigen Versammlung anwesend seien. Berghausen polemisierte alsdann gegen die Rede des Stuttgarter Bürgermeisters Nimmeln. Küstermeister Bethge (Gießen), Zimmermeister Schindler (Göppingen), Direktor v. Kramer, Vorstand des Verbandes bayr. Gewerbevereine, Gerhardt (Schwäbisch-Gmünd) und Lehrer Künzel (Weimar), Vorstand des Verbandes thüringischer Gewerbevereine sprachen gegen die Zwangsorganisation des Handwerks, Schneider, Vorstand der Stuttgarter Friseurinnung, und Fabrikant Schauler (Einsiedlingen bei Stuttgart) für dieselbe. Um 1 Uhr wurde die Weiterberatung auf morgen vormittag 9 Uhr vertagt.

□ **Stuttgart, 21. Sept.** Der 17jährige Gärtnergehilfe Rößel aus Ulm ist in der Nacht vom 13./14. Sept. nachtscheinlich beim Nachwachen über ein Treppengeländer 4-5 m hoch hinuntergefallen und hat dabei einen Bruch der Wirbelbänke erlitten, welcher Verlegung er heute vormittag im Hospital erliegen ist.
 * **Cannstatt, 21. Sept.** Eine zahlreich besuchte Vertrauensmännerversammlung von Mitgliedern der deutschen Partei aus dem Bezirk Cannstatt beschloß heute, die Landtagskandidatur für den hiesigen Bezirk dem Banker Gustav Pfaff wiederum anzubieten. Herr Pfaff war in der Versammlung erschienen und nahm die Kandidatur an.
 □ **Ludwigsburg, 21. Sept.** Die Arbeiten bei der Umgehungsbahn Kornwestheim—Unterriethheim, sowie die hiesu gehörigen Hochbauten sind nun fertiggestellt, abgesehen von den noch ihrer Vollendung entgegen gehenden kleineren Arbeiten auf dem Bahnhof Kornwestheim durch Leitung der Wasserleitung und der Kanäle zu den Zentralweiden. Auch die Einlegung der Dynamomahle der elektrischen Zentrale wird gleichfalls in kürzester Zeit fertig gestellt sein, so daß kein Hindernis der allgemeinen Eröffnung der neuen Bahnhalle auf den 1. Okt. im Wege stehen wird.
 * **In Reutlingen** starb am 18. ds. im Alter von fast 80 Jahren Herr Kommerzienrat Louis Danthin nach längerem beschwerlichen Leiden. Der Verordnete hat seit 1848 eine Rolle im öffentlichen Leben seiner Vaterstadt gespielt, als Vorstand des Handelsvereins und der Handelskammer etc. Die deutsche Partei zählte ihn zu ihren Begründern.
 □ **In Heilbronn** wurde in der Kammgasse ein auf dem Nachhauseweg befindlicher Vorkommisführer ohne Grund von jungen Burken angefallen und durch Messerliche schwer verletzt. Trotz seines bedeutenden Wüsterseins gelang es dem Verletzten, noch einen der Thäter festzuhalten und den dazukommenden Schutzmannern zu übergeben, welche die Festnahme des Burken bewirkten. Weitere Verhaftungen stehen bevor.
 * **Ulm.** Bei der am Sonntag stattgefundenen Corpsspieler der Feuerwehr kam zum erstenmal der neue Turnplatzapparat mit Luftaufhebung, geliefert von der Firma C. D. Magirus, zur Anwendung. Die Probe soll sich gut bewährt haben.
 * **Brandfälle.** In Feßlingen ist die gemeinshaftliche, mit Früchten und Futtervorräten gefüllte Scheuer der Weingärtnerwitwen durch ein Feuer vollständig abgebrannt. Der Brand entstand zweifellos infolge von Unvorsichtigkeit dadurch, daß man mit einer brennenden Schwefelkerze in einem der Scheuer befindlichen Wespennest den Garauz maden wollte. In demselben Augenblick gingen die Wespenn auf ihren Gegner los, der die Schwefelkerze fallen ließ, und der

Vorschläge über die Regelung des Lehrlingswesens erreichbar und anzutreten ist. — Hierauf wurde Käß wiederum als Vorort des Verbandstages Nürnberg gewählt. Zum ersten Vorliegenden des Verbandes wurde wiederum Ingenieur und Fabrikant Berghausen (König) und Senator Koch (Mörfeld), Geh. Bauamt Köhler (Hannover) und Hofgalermeister Fausler (Weimar) wiederum in den Vorstandrat gewählt. — Abg. Rechtsanwalt Wassermaier (Mannh.) sprach hierauf über die Gesetzesvorlage betr. „Sicherung der Forderungen der Bauhandwerker.“ Der Redner gab ein Bild von den hierauf bezüglichen Verhandlungen im deutschen Reichstage und preussischen Landtage und bemerkte: Die Zeiten des „freien Spiels der Kräfte“ seien für immer dahin; die gesamten wirtschaftliche drängen dahin, daß der Staat sich der wirtschaftlich Schwachen annehme. Zu einer gebundenen Sozialgesetzgebung gehöre aber in erster Reihe ein Gesetz, das im Stande sei, die Bauhandwerker in entprekender Weise vor den Bauhündern zu schützen. Er habe die Ueberzeugung, die deutsche Reichsregierung werde dem Reichstag in der nächsten Session ein Gesetz vorlegen, das die Bauhandwerker in energischer Weise schützen werde. (Beifalliger Beifall.) — Der zu weit vorgedrungenen Zeit wegen wurde beschloffen: alle anderen Gegenstände von der Tagesordnung abzulegen. — Der Vorsitzende, Ingenieur Berghausen (König) schloß dann mit einem dreifachen Hoch auf Se. Maj. den Kaiser und Se. Maj. den König von Württemberg und mit Worten des Dankes an die Regierungvertreter, sowie an die hies. Behörden und Bürgergesellschaft Stuttgarts für den freundlichen Empfang der Hauptversammlung des Verbandes.

□ **Ausstellung.** Gerade noch zu rechter Zeit hat Kunsthilfser H. Stork in Stuttgart die für die Stadtkirche in Murrhardt bestimmten, von Bauamt Dörmlich entworfenen Altarblätter, sehr schön in Gießen getrieben, in die Ausstellung gebracht. Sie sind aufgestellt auf der linksseitigen oberen Galerie der König-Karls-Halle in der Hofe von Albert Feucht, Kgl. Hoflieferant, in dessen Atelier die Lederfüllung angefertigt worden ist.
 □ **Stuttgart, 21. Sept.** In der Versammlung deutscher Fortkämpfer in Braunfelsheim am 16. September teilte Fortkämpfer Dr. Grauer—Stuttgart mit, daß jetzt in Württemberg sich ein umfangreiches Waldbahnprojekt in der Schwabe befindet, das sich den bisher größten Waldbahnprojektionen an die Seite stellen könne. Die Bahn soll 1/4—1/2 Million kosten, eine Länge von etwa 50 Kilom. haben und dazu bestimmt sein, das Flugloch aus vier großen Schwarzwaldrevieren abzuführen. Man habe bei diesem Projekt die Anwendung von Elektrizität in Aussicht genommen; doch herrschten Bedenken wegen der oberirdischen Leitung; eine Unterirdige, die noch nicht gestritten. Es sei auch vorgeschlagen, komprimierte Luft anzuwenden.

□ **Stuttgart, 21. Sept.** Der 17jährige Gärtnergehilfe Rößel aus Ulm ist in der Nacht vom 13./14. Sept. nachtscheinlich beim Nachwachen über ein Treppengeländer 4-5 m hoch hinuntergefallen und hat dabei einen Bruch der Wirbelbänke erlitten, welcher Verlegung er heute vormittag im Hospital erliegen ist.
 * **Cannstatt, 21. Sept.** Eine zahlreich besuchte Vertrauensmännerversammlung von Mitgliedern der deutschen Partei aus dem Bezirk Cannstatt beschloß heute, die Landtagskandidatur für den hiesigen Bezirk dem Banker Gustav Pfaff wiederum anzubieten. Herr Pfaff war in der Versammlung erschienen und nahm die Kandidatur an.
 □ **Ludwigsburg, 21. Sept.** Die Arbeiten bei der Umgehungsbahn Kornwestheim—Unterriethheim, sowie die hiesu gehörigen Hochbauten sind nun fertiggestellt, abgesehen von den noch ihrer Vollendung entgegen gehenden kleineren Arbeiten auf dem Bahnhof Kornwestheim durch Leitung der Wasserleitung und der Kanäle zu den Zentralweiden. Auch die Einlegung der Dynamomahle der elektrischen Zentrale wird gleichfalls in kürzester Zeit fertig gestellt sein, so daß kein Hindernis der allgemeinen Eröffnung der neuen Bahnhalle auf den 1. Okt. im Wege stehen wird.
 * **In Reutlingen** starb am 18. ds. im Alter von fast 80 Jahren Herr Kommerzienrat Louis Danthin nach längerem beschwerlichen Leiden. Der Verordnete hat seit 1848 eine Rolle im öffentlichen Leben seiner Vaterstadt gespielt, als Vorstand des Handelsvereins und der Handelskammer etc. Die deutsche Partei zählte ihn zu ihren Begründern.
 □ **In Heilbronn** wurde in der Kammgasse ein auf dem Nachhauseweg befindlicher Vorkommisführer ohne Grund von jungen Burken angefallen und durch Messerliche schwer verletzt. Trotz seines bedeutenden Wüsterseins gelang es dem Verletzten, noch einen der Thäter festzuhalten und den dazukommenden Schutzmannern zu übergeben, welche die Festnahme des Burken bewirkten. Weitere Verhaftungen stehen bevor.
 * **Ulm.** Bei der am Sonntag stattgefundenen Corpsspieler der Feuerwehr kam zum erstenmal der neue Turnplatzapparat mit Luftaufhebung, geliefert von der Firma C. D. Magirus, zur Anwendung. Die Probe soll sich gut bewährt haben.
 * **Brandfälle.** In Feßlingen ist die gemeinshaftliche, mit Früchten und Futtervorräten gefüllte Scheuer der Weingärtnerwitwen durch ein Feuer vollständig abgebrannt. Der Brand entstand zweifellos infolge von Unvorsichtigkeit dadurch, daß man mit einer brennenden Schwefelkerze in einem der Scheuer befindlichen Wespennest den Garauz maden wollte. In demselben Augenblick gingen die Wespenn auf ihren Gegner los, der die Schwefelkerze fallen ließ, und der

□ **Stuttgart, 21. Sept.** Der 17jährige Gärtnergehilfe Rößel aus Ulm ist in der Nacht vom 13./14. Sept. nachtscheinlich beim Nachwachen über ein Treppengeländer 4-5 m hoch hinuntergefallen und hat dabei einen Bruch der Wirbelbänke erlitten, welcher Verlegung er heute vormittag im Hospital erliegen ist.
 * **Cannstatt, 21. Sept.** Eine zahlreich besuchte Vertrauensmännerversammlung von Mitgliedern der deutschen Partei aus dem Bezirk Cannstatt beschloß heute, die Landtagskandidatur für den hiesigen Bezirk dem Banker Gustav Pfaff wiederum anzubieten. Herr Pfaff war in der Versammlung erschienen und nahm die Kandidatur an.
 □ **Ludwigsburg, 21. Sept.** Die Arbeiten bei der Umgehungsbahn Kornwestheim—Unterriethheim, sowie die hiesu gehörigen Hochbauten sind nun fertiggestellt, abgesehen von den noch ihrer Vollendung entgegen gehenden kleineren Arbeiten auf dem Bahnhof Kornwestheim durch Leitung der Wasserleitung und der Kanäle zu den Zentralweiden. Auch die Einlegung der Dynamomahle der elektrischen Zentrale wird gleichfalls in kürzester Zeit fertig gestellt sein, so daß kein Hindernis der allgemeinen Eröffnung der neuen Bahnhalle auf den 1. Okt. im Wege stehen wird.
 * **In Reutlingen** starb am 18. ds. im Alter von fast 80 Jahren Herr Kommerzienrat Louis Danthin nach längerem beschwerlichen Leiden. Der Verordnete hat seit 1848 eine Rolle im öffentlichen Leben seiner Vaterstadt gespielt, als Vorstand des Handelsvereins und der Handelskammer etc. Die deutsche Partei zählte ihn zu ihren Begründern.
 □ **In Heilbronn** wurde in der Kammgasse ein auf dem Nachhauseweg befindlicher Vorkommisführer ohne Grund von jungen Burken angefallen und durch Messerliche schwer verletzt. Trotz seines bedeutenden Wüsterseins gelang es dem Verletzten, noch einen der Thäter festzuhalten und den dazukommenden Schutzmannern zu übergeben, welche die Festnahme des Burken bewirkten. Weitere Verhaftungen stehen bevor.
 * **Ulm.** Bei der am Sonntag stattgefundenen Corpsspieler der Feuerwehr kam zum erstenmal der neue Turnplatzapparat mit Luftaufhebung, geliefert von der Firma C. D. Magirus, zur Anwendung. Die Probe soll sich gut bewährt haben.
 * **Brandfälle.** In Feßlingen ist die gemeinshaftliche, mit Früchten und Futtervorräten gefüllte Scheuer der Weingärtnerwitwen durch ein Feuer vollständig abgebrannt. Der Brand entstand zweifellos infolge von Unvorsichtigkeit dadurch, daß man mit einer brennenden Schwefelkerze in einem der Scheuer befindlichen Wespennest den Garauz maden wollte. In demselben Augenblick gingen die Wespenn auf ihren Gegner los, der die Schwefelkerze fallen ließ, und der

dann sofort das Stroh in Brand setzen. — Am Montag früh 5 Uhr ist, wie dem „Schw. M.“ aus Nagold berichtet wird, in Gaitersbach an der Burgsalde ein großer Brand ausgebrochen. 15 Gebäude sind abgebrannt, 24 Familien obdachlos. Der Brandschaden beträgt ungefähr 27 000 Mk.

Berlin, 21. Sept. Dem Kaiser wurden vorgestern im Schloß vier Gereros aus der Kolonialabteilung der Gewerbeausstellung vom Grafen Schweinitz vorgeführt. Der Kaiser entließ die Gereros, wie die Abendblätter melden, mit der Ermahnung, sie sollten sich stets brav halten und dem deutschen Vaterlande allezeit Ehre machen.

* In Guxupen entließ die Spinnerei von Laßte ihre streitenden Arbeiter und erließ sie durch belächelt. * Nürnberg. Eine unangenehme Ueberraschung für den Stadtsäckel tritt jetzt bei der beabsichtigten Erbauung des neuen städtischen Amtsgebäudes, das mit dem Rathaus durch einen Gang oberhalb der Stadt verbunden werden soll, hervor. Es ist nämlich für die Maurerarbeiten, die mit rund 300 000 M. veranschlagt sind, eine öffentliche Submision eröffnet und das Ergebnis war, daß nur Aufgebote gelegt wurden. Das billigste Angebot stellte sich noch immer 16,8 Proz. über den Kostenvoranschlag. Angesichts der vielen Bauten, welche die Stadtgemeinde in nächster Zeit in Angriff nehmen will, sind dies sehr schlimme Ausichten.

Großbritannien. London, 22. Sept. Die Nacht des russischen Kaisers, Standart, ist um 7 1/2 Uhr heute früh auf der Höhe von Saint Wobs Grad an der schottischen Küste eingetroffen. — Die Times bespricht den Besuch des Kaisers von Rußland in Balmoral, nennt ihn einen Privatbesuch und bemerkt, es müsse von dem Kaiser Nikolaus abhängen, inwieweit bei dem Besuche politische Erörterungen gepflogen werden. Ein Herantreten der Öffentlichkeit an der Privatgast der Königin sei nicht am Plage. Es sei unabweisbar, daß die Gegenwart Salisburys von politischer Bedeutung sein werde.

— Die Times bemerkt, es sei kaum zu bezweifeln, daß Rußland und Japan ein Uebereinkommen betreffs Koreas geschlossen haben. England brauche darüber kein Mißfallen zu empfinden. Man glaube, Rußland und Japan hätten sich dahin geeinigt, eine gemeinsame Schutzherrschaft über Korea auszuüben, bei der Rußland dem Westen nach die ehemalige Stellung Chinas einnehme. Man erwarte, daß der König von Korea die russische Bottschaft verlassen und freiwillig in seinen Palast zurückkehren werde. Das Uebereinkommen werde gleichzeitig mit der Nennung Koreas durch die Japaner in Kraft treten. Die Times betrachtet das Uebereinkommen als einen großen diplomatischen Sieg Englands. Rußland erhalte dadurch einen bestimmenden Einfluß auf die koreanischen Angelegenheiten, während Japan nur ein nomineller Anteil überlassen bleibe.

Rußland. * Aus Sebastopol meldet die Times vom 19. d. : 4 russische Panzerfahrzeuge, 3 Kanonenboote und einige Torpedoboote sind von hier abgegangen und bringen nimmer auf der Höhe von Schloff. Der Befehlshaber des Geschwaders erhielt den Befehl, wenn er ein Telegramm vom russischen Vizekonsul in Konstantinopel erhalte, sich mit dem Rest der Schwarzen-Flotte zu vereinigen, und direkt in den Bosporus zu gehen. Die Flotte wurde auf Kriegsfuß gesetzt, 3 Bataillone Infanterie sind eingeschifft worden. Die Truppen Südrusslands sind auf ein aktives Vorgehen vorbereitet.

Spanien. Madrid, 20. Sept. Der Herald veröffentlicht

Die Veilchendamie.

Roman von Carl Gurlig.

(Fortsetzung.)

Ein klüchtiger Alch hat der Gräfin drüben am dem Fenster des Ormanischen Privatkomplotts ein furchtbares Gesicht mit zwei unnatürlich rathschwarzen und dabei funkelnden Augen gezeigt, wie sie nur dem Kopfe eines Ungeheuers angehören konnten; diese furchtbaren Augen schienen auf sie gerichtet zu sein. Die Gräfin erschauerte nicht, sie erkannte logisch, daß diese schrecklichen Augen von riesenhäßigen Dimensionen die schwarzen Gläser eines großen Dpernglases waren, durch welches sie beobachtet wurde.

Augenblicklich ging mit ihr eine große Veränderung vor; ihre bisher ruhige, würdevolle Haltung machte einem lebhaften, losetten Benehmen Platz. Nicht, daß ihre Profektier direkt jenem mit dem Dpernglase gepolten hätte, durchaus nicht, sie sah wie absichtslos in die blaue Luft empor, fügte den Kopf in ihre weiße Hand, gab dann ihren Locken einen anbern Wurf und plüschte zuletzt nach und nach mehrere Veilchen ab, die sie dann wieder wie in gebantenloser Spielerei zum Fenster hinauswarf. Dies alles wurde zwar mit unmaßstablicher Grazie ausgeführt, war aber in seinem Gesamteindruck so bizarr, daß der Nimbus des Vornehmen vollständig von der Gräfin schwand.

Wenige Minuten mochten vergangen sein, als sich drüben die Glasthür des Vantier-Lokals öffnete und Ormann vollständig zum Ausgehen angekleidet, heraustrat. Er blieb dicht vor der Thür stehen und zog sich die Handschuhe an: die grüne Wille maskierte wie stets keine Augen, und wenn die Gräfin seine Blicke auch nicht legen konnte, so fühlte sie doch, daß dieselben auf sie gerichtet waren.

In demselben Augenblicke hörte sie an die Thür klopfen; sie erhob sich, blieb aber am offenen Fenster

eine Depesche aus Hongkong, die besagt, daß die Aufständischen auf den Philippinen alle Städte der Provinz Cavite beherrschen. Klüster und Besatzungen seien geplündert, 6 Minder getödtet, 6 verbündet worden. Das Schiffsalz von etwa 30 Mönchen sei unbefannt.

Verschiedenes.

* Die Ortschaft Gynod bei Debenburg ist während eines gewaltigen Orkans gänzlich niedergebrannt. 102 Häuser und 125 Nebengebäude, sämtliche Haustiere und die eingebrachte Ernte wurden ein Raub der Flammen.

* Auf dem Forzheimer Markt verkaufte ein Fuhrmann zwei Pferde auf Borg. Während sich aber der Verkäufer über die Zahlungsfähigkeit des Käufers informierte, ritt der Letztere mit den Pferden davon. Erst in Durlach wurde der Schwindler wieder aufgefunden. Gines der Pferde hatte er bereits wieder verkauft und der neue Käufer wollte es gerade fortzuführen, als der rechtmäßige Eigentümer mit dem Gerichtsvollzieher ankam. Hoffentlich wird dem Betrüger sein Gelächel für längere Zeit gelegt.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* An die Schweizer Bauern erläßt der Vorstand des Schweizerischen Landwirtschaftlichen Vereins einen Aufruf zur Annahme des Bundesgesetzes betreffend die Gewährleistung beim Viech, aus denen das Viechhandelsgesetz die Zustimmung aller Schweizer Bauern verdient. 1. Das im Jahre 1851 von 16 Kantonen abgeschlossene Konkordat betreffend Währung gegen Viehmängel ist durch den Beitritt von 12 Kantonen unhaltbar geworden. 2. Das schweizerische Obligationenrecht enthält in Bezug auf die Viehwährschaftfrage so ungenügende Bestimmungen, daß die Anwendung in allen Kantonen, welche nicht besondere bezügliche Gesetzesbestimmungen aufstellen, zu endlosen Prozessen führen müßte. Eine Reihe von Kantonen hat das freie schriftliche Uebereinkommen zwischen Verkäufer und Käufer bereits eingeführt und befindet sich wohl dabei, so daß die Landwirte dieser Kantone eine allgemeine Einführung dieses Verfahrens wünschen. 3. Das von der Bundesversammlung erlassene Bundesgesetz betreffend Gewährleistung beim Viechhandel stellt als Grundlag auf, daß die Währschaftleistung durch schriftliche, im Uebrigen freie Vereinbarung festzulegen sei. 5. Das neue Gesetz schafft im Viechhandel einseitiges Recht für das ganze Schweizerland, was als eine bedeutsame Errungenschaft anzusehen ist.

Landesproduktbörse.

Stuttgart, 21. Sept. Die Tendenz im Getreidegeschäfte hat sich weiter befestigt und die Exportländer haben ihre Forderungen gegen die Vorwoche um 50 Pf. pro Sack erhöht. Es fanden auch zahlreiche Abkäufe in Weizen statt. Auf den Landmärkten haben sich die Preise bei schwachen Zufuhren ebenfalls etwas erhöht. Wir notieren per 100 Mkg.:

Weizen, Alta 17 M. 50 Pf. bis 17 M. 75 Pf., Algina-Nicolajeff 17 M. 75 Pf. bis 18 M., Algina-Hofst 16 M. 75 Pf. bis 17 M., Szaronsia 17 M. 25 Pf. bis 17 M. 50 Pf., Kaplana 17 M. 50 Pf. bis 17 M. 75 Pf., Rumän. alt 17 M. 25 Pf. bis 17 M. 50 Pf., neu 17 M. 25 Pf. bis 17 M. 50 Pf., amerik. 17 M. 50 Pf. bis 18 M., Roggen, russisch 14 M. 25 Pf. bis 14 M. 50 Pf., amerik. 14 M. 25 Pf. bis 14 M. 50 Pf., rumän. 14 M. 50 Pf., Mais, Mixte 9 M. 75 Pf. bis 10 M., weißer amerik. 9 M. 75 Pf. bis 10 M., Kopista 9 M. 50 Pf. bis 9 M. 75 Pf.; Hafer, russ. 14 M. 75 Pf. bis 15 M. 50 Pf., amerik. 15 M. 20 Pf.; Gerste, Tauber 16 M. 50 Pf., Pfälzer 17 M. bis 17 M. 25 Pf.

stehen, wodurch ihre majestätische Figur zum größten Teil von der Straße aus sichtbar wurde.

Auf ihr „Herein“ öffnete sich die Thür, und der Assessor Simmern, Helene's Verlobter, trat in den Salon. Simmern war schon vorher bei der Gräfin gewesen und hatte ihr auf ihren Wunsch das Adreßbuch gebracht; nachdem er inzwischen eine halbe Stunde bei seiner Braut zugebracht hatte, kam er jetzt, um sich bei der Gräfin zu empfehlen.

„Wie liebenswürdig,“ rief sie ihm, ohne ihm Zeit zur Anebe zu lassen, entgegen, „daß Sie mich noch einmal aufsuchen, da kann ich Ihnen gleich mit bestem Dank dieses Buch zurückgeben; ich habe alle Adressen, die ich zu wissen wünschte, darin gefunden und werde nachmittags meine Wanderung durch verschiedene Magazins antreten, um meine beabsichtigten Einkäufe zu machen!“

Der Assessor näherte sich ihr, um das Buch in Empfang zu nehmen. Aber plötzlich legte sie das Buch auf den Postertisch, auf welchem sie bisher gesessen hatte, als ob noch ein anderer Gedanke sie beschäftigte. Sie nahm den Assessor bei der Hand und zog ihn neben sich an das Fenster, bezugte sich hinaus und fragte nach dem Namen einer Straße, welche in einiger Entfernung in diese Hauptstraße einmündete.

Dadurch wurde nun der Assessor neben ihr am Fenster stehbar. Ormann stand noch vor seiner Thür; ihm entging keine Bewegung der Gräfin. Als er den hübschen und eleganten jungen Mann neben ihr erscheinen sah, suchte er unmerklich die Kapseln.

„Ich ahnte es,“ murmelte er leise vor sich hin, „um so besser!“

Dann knüpfte er den zweiten Handschuh zu und ging die Straße hinab; nachdem er sich eine kleine Strecke entfernt hatte, blickte er noch einmal zurück. Die schöne Frau hatte sich über ihren kleinen Veilchengarten gelehnt und zeigte mit ihrem ausgestreckten Arm

Hoppen.

Stuttgart, 21. Sept. Der Hopfenmarkt bot schon ein ziemlich lebhaftes Bild, wenn auch durch die ungünstige Witterung die Zufuhren noch beeinträchtigt wurden. Es waren rund 50 Ballen zum Verkauf ausgekeltelt, die bei lebhaftem Handel zu steigenden Preisen abgegeben wurden: Geringe, mischbare zu 20 bis 30 M., mittlere zu 35—45 M., prima zu 50—60 M. per Ztr. Nächste Markt Montag den 28. September.

Obstpreise.

Stuttgart, 22. Sept. Wilhelmplatz, Zufuhr 400 Ztr. Mostobst. Preis per Ztr. 5 M. — Pf. bis 5 M. 20 Pf.

o Um. 22. Sept. Heute begann auf dem Ulmer Obsthof der Obstmarkt. Es ist ein Wagen Schweizerobst zugeführt, das zu 4 M. 60 Pf. per Zentner verkauft wird.

Kartoffel- und Krautmarkt.

Stuttgart, 22. Sept. Zufuhr 600 Ztr. Kartoffel. Preis pr. Ztr. 3 M. 50 Pf. bis 3 M. 80 Pf. — Filderkraut: Zufuhr 1500 Stück. Preis per 100 Stück 16 bis 18 M.

Geforben.

In Stuttgart: Graf Gottlieb v. Saumaa-Fellisch, fgl. Kammerherr. Emilie Fahrion, N. Kaufmann, geb. Metz. Adolf Wurr, Fotograf. — G. Weidner, Wertmeister, Heilbronn. Emilie Weber, geb. Gauß, Magolshelm. Gustav Felzmaier, Bauunternehmer, Cannstatt. G. Krauß, Wäcker, Crailsheim. M. Hof, Bäckermeister, Schwaibheim.

Mitmaßliches Wetter am Donnerstag, 24. Sept. Für Donnerstag ist noch mehrfach bewölkt und auch zu vereinzelten Niederschlägen geneigter in der Hauptliche trocken und mehrfach auch heiteres Wetter zu erwarten; der Freitag wird weitere Besserung bringen.

Neueste Nachrichten.

* Baden, 23. Sept. Das Programm zu dem am nächsten Sonntag nachmittag stattfindenden Kirchenkonzert erscheint in der Freitagnummer.

— Am Montag besuchte der hies. Generalverwalter Eintracht die Stuttgarter Ausstellung, 90 Personen stark. Wien, 23. Sept. Wiener Blätter melden: Am 17. d. M. wurde auf den Grafen Rudolf Chotek in im Zug von Budapest nach Kenig eine Gewehrpatrone von einem Individuum, das dem Zuge schon vorher aufgelauert haben mochte, in das Kowee geschossen. Der Graf stand gerade am offenen Fenster. Die Kugel flog an ihm vorbei, ohne ihn zu treffen. Nach dem Thäter wird eifrig gefahndet.

Rom, 23. Sept. General Valsizzera begibt sich abends nach Neapel, um nach Massua abzureisen, mit ihm gehen an Bord des „Archimedes“ 2 Bataillone Jäger und eine Kompanie Gendarmen ab, um die nach Italien zurückkehrenden Truppen zu erledigen.

Konstantinopel, 23. Sept. Die türkischen Blätter veröffentlichen eine Liste der bisher in den armenischen Kirchen und Häusern gefundenen Sprengmittel, darunter 133 geladene und ungeladene Bomben, ferner Materialien zur Bombenherstellung, Nitroglycerin und verschiedene andere Munition, welche sämtlich im Artilleriearsenal ausgehakt ist.

Balmoral, 23. Sept. Das Zarenpaar ist gestern abend 8 Uhr hier eingetroffen. Die Königin erwartete die Gäste an der Thüre und bewillkommnete sie herzlich. In Wallater traf der Kaiserzug um 7 Uhr 5 Minuten ein, daselbst bestieg das Kaiserpaar mit dem Prinzen v. Wales und dem Herzog v. Connaught die Wagen. Bei der Abfahrt von Wallater erglängten ringsum von den Berggipfeln Freudenfeuer.

in die Ferne, indem sie dem neben ihr stehenden Assessor zulächelte und unerschöpflich in Fragen über die Lokalsverhältnisse der nächsten Straßen war.

Der Assessor war ganz verwirrt über die lebenswürdige Vertraulichkeit, mit welcher ihn die Gräfin behandelte; in seinem Entzücken geriet er sich nicht entfernt in den Sinn, daß er in diesem Augenblicke nur als Mittel zu einem geheimnißvollen Zweck diente.

Sie nahm jetzt den Adreßkalender und reichte ihn an Simmern.

„Weißt du,“ begann er plötzlich unter dem Eindruck ihrer wunderbaren Schönheit, aber die Worte der Bewunderung, vielleicht der Erklärung, welche der Beraufchte auf den Lippen hatte, erklärten ihm auf denselben, als er in das Gesicht der Gräfin sah.

Vor ihm stand wieder die vornehm blickende, stolze Frau, wie sie ihm zuerst in der Oper, dann bei ihrer gestrigen Begegnung im Hause selbst erschienen war; diese entzündende, sinnverwirrende Liebenswürdigkeit, mit welcher sie ihm soeben am offenen Fenster begegnet war, war jetzt vollständig verschwunden.

„Gerr Assessor, Sie belibien?“

„Frau Gräfin,“ flötete er, durch den jähen Wechsel in ihrem Benehmen noch mehr verwirrt, als burd ihr ihm vorher bewiesene reizende Vertraulichkeit, „Sie sprachen von Magazinen und Verkaufsgewößen, die Sie noch heute besuchen wollten, darf ich mich Ihnen als Begleiter in dieser Ihren fremden Stadt anbieten?“

Sie sah ihn mit einem eigentümlichen Blicke an, aber sie schwieg.

Als fürchtete er, zu viel gebeten zu haben, legte er schnell hinzu: „Sie beehren mich sehr gern selbst mit der Zusage, meine Dienste anzunehmen zu wollen!“ (Fortsetzung folgt.)

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 150.

Freitag den 25. September 1896.

65. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 1 1/2 Pf.

Amthche Bekanntmachungen.

Die Herren Ortsvorsteher und Katastergeometer

werden erucht, alle die Bezirkegeometerstelle betreffenden nicht dringenden dienlichen Angelegenheiten bis zum 12. f. Mts. (Urlaubszeit) zurückhalten zu wollen. Badnang, den 24. Septbr. 1896. Bezirkegeometer Tag.

Badnang.

Nachtgeld der städtischen Hofgüter.

Der Einzug findet am 29. Septbr. d. J. auf dem Rathaus statt. Stadtschleg.

Neufürstehütte.

Fahrnis-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des + Christian Kübler, gewes. Händlers dahier, kommt am Montag den 28. Septbr. von vormittags 9 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich gegen bare Bezahlung zum Verkauf:

Mannskleider, worunter 1 schwarzer Tuchrock, besgl. Hof- und Wehe, Frauenkleider, 2 vollständige einschläfrige Betten st. Ueberzüge zc. 1 Kindsbett, 1 Tragtisch, 2 Bettüberwürfe, 1 Laufzug, 2 einchl. Beisladen, 1 Kleiderkasten, 1 Tisch, Bänke, 3 kleinere Woffsäßer und allerlei Hausrat; 1 Futterichneidmaschine, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 zweirädriger Karren und allerlei Feld- und Handgeschir. Ca. 100 Dintel- und Roggenarben, 30 Ztr. guteingebrachte Hen. Sodann Feldfrüchte: ca. 30 Ztr. Kartoffeln, 30 Ztr. Angerlen, 10 Ztr. Mostobst und 100 St. Kraut. Ferner: 6 Am. Brennholz, 10 Ztr. Streu, 6 Wagen Dung. 2 Schaffkäse, wovon eine neuemlig, die andere samt Kalb und 6 Schüner. Hiezu werden Viehhäber eingeladen mit dem Bemerken, daß der Verkauf des Viehes nachmittags 1 Uhr stattfindet. Den 24. Septbr. 1896. Waisengericht. Vorhand: Stäger.

Oberamtsstadt Badnang.

Bau-Akkord.

Die bei Erstellung eines Stallgebüdes vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Schlosser- und Flachsenarbeiten sollen in Akford gegeben werden. Tüchtige Meister werden erucht, diesbezügliche Offerte spätestens bis Samstag den 26. ds. auf dem Bureau des Unterzeichneten abzugeben, woselbst auch der Voranschlag, Pläne und Akfordbedingungen zur Einsicht aufstegen. Badnang, den 21. Septbr. 1896. A. A. Oberamtsbaumeister: Hämmel.

Vergebung von Bauarbeiten.

und zwar Zimmerarbeiten (gehobelte Verhalung mit Deckleisten) im Betrage von 246 M. 145 M. Glaserarbeit. Voranschlag kann bei mir eingesehen werden und sind Offerte auf diese Arbeiten bis kommenden Samstag abend den 26. d. Mts. ebendasselbst abzugeben. Fritz Eckstein, Schillerstraße.

Marbach a. N.

Cichorien-Ablieferung.

Die Ablieferung von Cichorienwurzeln beginnt am Donnerstag den 1. Oktober.

Wir bitten unsere Akfordanten, unter Hinweis auf Absatz 6 des Anbau-Vertrags, mit den Ablieferungen bestimmt an diesem Tage anzufangen und in gewissen Zeitabstufungen fortzuführen, damit die uns am meisten lästigen Einstellungen vermieden werden.

Einige Mecker haben auch dieses Jahr aufgeschossene Wurzeln; dieselben sind vor oder während dem Herausmachen und Abschneiden gewissenhaft zu entfernen. Heinrich Franz Söhne.

Vorberühelberg, Gemeinde Spiegelberg. Unterzeichnete verkauft wegen Wegzug sein

Anwesen

in Germannswellerhof, bestehend aus ca. 3 Morgen meist Baumgütern mit 80 meist tragbaren Obsthäumen. Das in den 70er Jahren neuerbaute Wohn- und Oekonomiegebäude steht in freier Lage mit sehr schöner Aussicht und würde für einen Privatort passen, da es nur eine Viertelstunde vom Bahnhof Badnang entfernt ist. — Es können auch Pachtgüter mit erworbener Kaufslehre abgegeben werden. F. Schif.

1 fahrbaren Göppel

samt Futterichneidmaschine, noch wie neu, 1 Schleifstein samt Gestell, 1 alte Mühenmühle, 1 Rest gepaltener Brennholz, ca. 20 Roggenarben, 10 St. Gerstengarben. — Es können auch Pachtgüter mit erworbener Kaufslehre abgegeben werden. F. Schif.

Badnang. Sonntag den 27. Septbr., nachmittags 3 1/2 Uhr Kirchen-Konzert

in der hiesigen evang. Stadtkirche. Alt solo: Fr. M. Blattmacher aus Stuttgart. Orgel: Herr Organist M. Koch aus Stuttgart. Chor: Der hiesige Kirchenchor unter Leitung des Herrn Schullehrer Becker.

Programm.

- 1) Orgel: Präludium Rheinberger.
- 2) Chor: Ich hebe meine Augen auf. Ligel.
- 3) Alt solo: Der 57. Psalm. Schaab.
- 4) Orgel: Choralfiguration über „Wahet auf!“ Bach.
- 5) Chor: Vater, hör mein Flehen. Breitenstein.
- 6) Alt solo: Duffel. Koch.
- 7) Orgel: Sonate. Koch.
- 8) Alt solo: Meiner Engel heil'ge Schar. Händel.
- 9) Orgel: Vision. Rheinberger.
- 10) Chor: Alles, was Odem hat. Sülger.
- 11) Orgel: Chromatische Fantasia. Zitel.

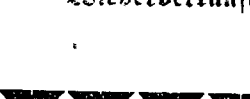
Eintrittskarten à 50 Pf. und Programme sind von heute an in der Kath'schen Buchhandlung, sowie am Sonntag an der Kasse zu haben. Die verehrl. Besucher des Konzerts, sowie die Mitwirkenden werden — der Kontrolle halber — gebeten, zum unteren Hauptportal der Kirche einzutreten.

Badnang.

Beste von Baumwollflanell Beste von bedruckten Flanellen zu Kleidern, Beste von halbwoll. Kleiderstoffen für Hausfrauen passend kommen vom nächsten Montag an in Verkauf und werden ausnahmsweise billig abgegeben. Wiederverkäufer mache ich besonders darauf aufmerksam. F. A. Winter.

Gustav Eisenmann b. Schwaben

empfiehlt neben seinem Mahlgaschäft sein Lager in fertigen Schuhwaren in nur dauerhafter Ware. Billigste Preise.



empfehlen neben seinem Mahlgaschäft sein Lager in fertigen Schuhwaren in nur dauerhafter Ware. Billigste Preise.

Badnang. Samstag den 26. Septbr., abends 7 Uhr Öffentliche Versammlung im Cafe Hürkin.

Tagesordnung: Das bürgerliche Gesetzbuch. Referent: Reichstagsabgeordneter Hr. Karl Frohne. In dieser Versammlung ist jedermann, ohne Unterschied der Parteistellung, freundlichst eingeladen. Freie Diskussion. Der Einberufer.